

Nachgefragt

» BEI PETER FRIES, SC BIBERBACH

Brauchen Führungskräfte



Peter Fries ist seit drei Jahren Abteilungsleiter beim Ost-Kreisligisten SC Biberbach, der vor Saisonbeginn einen Aderlass hinnehmen musste.

Hallo Peter! Der SC Biberbach ist mit einer 2:9-Heimpeite in die neue Saison gestartet. Was war denn da los?

Fries: Wir haben eine brutal junge Mannschaft. Zu allem Übel hat dann auch noch kurzfristig unser einziger Routinier Frank Hoch gefehlt.

Und dann sind die Youngsters so richtig hergespielt worden. Oder?

Fries: Die Jungs sind halt einfach so unerfahren. Selbst nach dem 1:5 haben sie weiter munter nach vorne gespielt, anstatt hinten dicht zu machen und die Niederlage in Grenzen zu halten. Dann kann so eine Klatzsche schon mal passieren.

Ihr habt ja auch einen gewaltigen Aderlass hinnehmen müssen.

Fries: Stimmt. Eine komplette Mannschaft hat uns verlassen.

Ein charakterloser Haufen?

Fries: Mit charakterlosem Haufen habe ich nur diejenigen gemeint, die sich nach dem letzten Spieltag abmeldet haben. Teilweise sogar per SMS – aber so macht man das anscheinend heute. Es stimmt auch nicht, dass ich keinem nachtrauere. Ganz im Gegenteil. Aber natürlich fühlen sich jetzt auch die angesprochen, die sich ordentlich abgemeldet haben.

Wie geht es jetzt weiter?

Fries: Wir sind momentan dabei, den einen oder anderen Spieler zurückzuholen, der eigentlich aufhören wollte. Wir brauchen dringend Führungskräfte. (oli)

Kontakt

Sportredaktion

Oliver Reiser
Telefon: 0821/29821-60
Telefax: 0821/29821-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsbu-
rgerland.de

„Ein Punkt der Moral“

TSV Gersthofen Bayernligist verpflichtet nach dem 3:3 gegen den FC Affing
Tolga Yildiz aus Ulm und Johannes Raber vom FC Gundelfingen

VON OLIVER REISER

Gersthofen Ivan Konjevic hat den TSV Gersthofen vor fünf Jahren als kickender Coach in die Landesliga geführt und war bis vor wenigen Monaten noch Trainer beim BC Aichach. „Das ist nicht mehr die Bayernliga“, meinte er nach dem Schlussspielf des Nachbarschaftsderbys zwischen dem TSV Gersthofen und dem FC Affing, das nach teilweise haarsträubenden Abwehrfehlern 3:3 endete.

„Er muss es wissen. Er ist ein absoluter Fachmann“, kontert Gerhard Hildmann. Doch der Trainer des TSV Gersthofen will nichts schönreden: „Das ist die Bayernliga mit all ihren Facetten. Wenn zwei Teams aufeinandertreffen, die noch nicht ihren Rhythmus und ihren Lauf gefunden haben, dann kommt halt nicht immer das Beste dabei heraus.“ Hildmanns Affinger Kollege Stefan Tutschka, der zunächst seinen Co-Trainer Ovidiu Palcu zur Pressekonferenz entsenden wollte, wusste nicht so recht, wie ihm geschah, nachdem der Gersthofener Trainer von Geschenken auf beiden Seiten gesprochen hatte. „Da haben wir super Konter gefahren, besser geht es gar nicht“, lobte der Gästecoach die spielerischen Qualitäten, die zu den Toren führten. Assistent Palcu nickte beifällig, nachdem er die Unterlagen rausgeholt hatte: „Ich schreibe mir alles genau auf, sonst glauben die mir das nicht.“

Egal – die kapitalen Abwehrfehler hüben wie drüben garantierten der stattlichen Kulisse von rund 500 Zuschauern jedenfalls einen unterhaltensamen Nachmittag. „Die Zuschauer haben viel gesehen, hatten viel zu diskutieren“, war Hildmann im

„Derzeit hat keiner das Recht, einen Stammspieler zu fordern.“

Gerhard Hildmann

Endeffekt einfach nur glücklich über den ersten Punktgewinn. Wie sich seine Mannschaft nach dem 1:3 gegen die Niederlage gestraubt hat, das hat ihm gefallen. Hildmann: „Es war ein Punkt der Moral. Ein Anfang ist gemacht.“



Beim 3:3 zwischen dem TSV Gersthofen und dem FC Affing verloren beide Abwehrreihen schon mal den Ball aus den Augen. In diesem Fall Markus Nix (links) und Thomas Brunner. Foto: Marcus Merk

Mitentscheidend war zum einen die Einwechslung von Onur Gezgin, der nach schwacher Leistung in Aichach zunächst auf der Bank Platz nehmen musste. „Nach dem 1:3 habe ich reagieren müssen. Da hat es halt Philipp Schauer getroffen. Ich weiß, dass es für einen jungen Spieler nicht angenehm ist in der 34. Minute ausgewechselt zu werden“, sagt Hildmann. „Aber derzeit hat keiner das Recht, einen Stammspieler zu fordern.“ Einen Anteil am ersten Punktgewinn spricht Hildmann auch seinem neuen Co-Trainer Jürgen Völk zu. „Er hat eine positive Ausstrahlung auf die Mannschaft, spricht in der Kabine eine gute

Sprache. Und vor allem sieht er verschiedene Dinge aus einem ganz anderen Blickwinkel.“

Nach dem Spiel konnte der TSV Gersthofen die Verpflichtung von zwei neuen Spielern bekannt geben. Vom Landesligisten FC Gundelfingen kommt Johannes Raber. Der 21-Jährige stammt aus Ulm und studiert in Augsburg. „Er hat im Training einen guten Eindruck hinterlassen, spielt einen sicheren und ru-

higen Ball“, sagt Gerhard Hildmann. Raber soll die Lücke schließen, die durch den überraschend schnellen Abgang von Michael Panknin entstanden ist. Der Altmeister kehrte in einer seltsam anmutenden Nacht-und-Nebel-Aktion zurück zum FC Affing, den er erst vor wenigen Wochen angeblich nicht eben im besten Einvernehmen verlassen hat. Die Offensive soll Tolga Yildiz verstärken. Der 19-Jährige, der aus Zusmarshausen stammt, spielte zuletzt bei den A-Junioren des SSV Ulm. Ob die beiden schon am Mittwoch im Auswärtsspiel beim Tabellenführer 1. FC Sonthofen spielen dürfen?



Johannes Raber

Die Leichtigkeit des Seins

Fußball-Nachlese Dinkelscherbens Trainer Herbert Wiest meckert nach 6:1-Sieg auf hohem Niveau

Landkreis Augsburg „Wir haben im Gedenken an Uli Hoeneß' Fehlschüsse bei der Europameisterschaft 1976 zwei Elfmeter vergeben und noch weitere sieben, acht schön herausgespielte Hochkaräter liegen lassen.“ Was **Herbert Wiest**, der Trainer des TSV Dinkelscherben, hier bemängelt, das ist Meckern auf hohem Niveau. 6:1 hat seine Mannschaft gegen den SV Donaunmünster-Erlingshofen gewonnen, steht nach zwei Spielen mit sechs Punkten mit an der Spitze der Bezirksliga Nord. „Man darf nicht vergessen, dass wir eine Stunde gegen zehn Mann gespielt haben“, spielt **Wiest** den Erfolg weiter herunter.

Dieser gelungene Start war nicht zu erwarten

Schließlich schlägt er doch noch – fast – versöhnliche Töne an: „Obwohl wir noch nicht gegen die Crème de la crème gespielt haben, können wir unter dem Strich schon zufrieden sein. Sechs Punkte zum Start – die kann uns keiner mehr nehmen. Jetzt müssen wir sehen, dass wir uns richtig in die Saison

Michael Greisel brachte den TSV Dinkelscherben auf die Siegerstraße. Foto: Marcus Merk



rein beißen.“ Aufgrund der Vorbereitungsreihe dieser gelungenen Auftakt nicht zu erwarten. **Wiest:** „Vielleicht hat das dazu beigetragen, dass wir jetzt einen Gang hoch geschaltet haben und mit einer anderen Einstellung an die Sache herangegangen sind. Wir haben eine homogene Mannschaft, die immer alles gibt.“ Das trifft derzeit auch auf **Daniel Wiener** zu, der schon drei Treffer erzielt hat. **Wiest:** „Er hat eine gute Phase. Das muss er ausnutzen.“ Allzu oft sei der talentierte Angreifer schon von der Leichtigkeit des Seins eingeholt worden.

Die Leichtigkeit des Seins umspielt auch ab und an **Daniele Miccoli**. Auch beim 2:0-Erfolg gegen den TSV Burgau strapazierte der Torhüter des TSV Neusäß mit gewagten Aktionen die Nerven seiner Mitspieler und die von Trainer **Stefan Schmid**. Mit dem 2:0-Sieg wurden die Verhältnisse am Lohwald wieder etwas zurecht gerückt. Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie auch ohne **Dennis Kaczmarczyk** (FC Affing), **Michael Staudenmayer** (TSV Friedberg) und **Patrick Fendt**, der nun

tatsächlich beim Kreisklassisten KSV Trenk eine neue Herausforderung zu suchen scheint, mithalten kann.

Maßnahmen gegen den Meitinger Heimkomplex

Der TSV Meitingen und seine Heimstärke. Dieses Thema beschäftigt Abteilungsleiter **Torsten Vrazic** sogar in seinem Urlaub. „Was sollen wir dagegen tun?“, schrieb er nach der 0:2-Heimniederlage gegen den TSV Wemding auf der TSV-Homepage. Da ist guter Rat teuer: Der Stadionname wurde schon in „Gasthof Neue Post-Arena“ verändert, doch die Post ging nicht ab. Man könnte ja auch die Idee aus der Weihnachtsfeier weiter verfolgen, und das Meitinger Ortsschild vor die Sportanlage setzen. „Das wird sicherlich unserem Bürgermeister nicht so richtig gefallen“, meint **Vrazic**. Also bleibt wohl nur eines: Die Mannschaft muss es selber richten. **Vrazic:** „Irgendwann muss es doch klappen, denn wie lange sollen unsere Fans dies noch ertragen?“ Das Gute an der Sache: Im August wird es aufgrund des Totopokal-Halbfinals, das der TSV Meitingen am 15. August beim KSV Trenk bestreitet, kein Heimspiel mehr geben.

Was die Ergebnisse der Vorbereitung wert sind, musste der SV Thierhaupten erkennen. „Nach den guten Testspielen bin ich negativ überrascht“, urteilte SVT-Trainer **Berkant Oral** nach der 1:2-Heimniederlage gegen die DJK Langenmosen. Die Antworten der beiden Trainer



Abgeschossen. Der TSV Meitingen (rechts Wolfgang Marzini) verlor zu Hause gegen den TSV Wemding mit 0:2. Foto: Karin Tautz



Zu früh gefreut. Patrick Augustin führte mit dem TSV Leitershofen gegen Ustersbach schon 3:0. Am Ende stand es 3:3. Foto: Andreas Lode

im Interview mit Stadionsprecher **Bernd Petermeier** spiegelten den tatsächlichen Verlauf der vorangegangenen 90 Minuten wieder. „Wir waren nicht zwingend genug. Mit zu vielen Fehlern im Passspiel und in der Abstimmung“, sagte **Oral**. „Unsere erste Halbzeit war katastrophal, Thierhaupten musste in der zweiten Hälfte wohl dem hohen Tempo Tribut zollen. Unser Sieg war am Ende glücklich“, so Langenmosens Coach **Ludwig Kellner**.

Meckern auf hohem Niveau konnte auch **Max Drechsler**. „Es gibt

sicherlich noch Sachen, die man verbessern kann“, meinte der Torhüter zum 2:0-Endstand für den SV Cosmos Aystetten nach dem Schlussspielf im Eröffnungsspiel gegen den TSV Diedorf.

Verbesserungswürdig scheint auch die Abwehrarbeit des TSV Leitershofen und des TSV Ustersbach, die sich 3:3 trennten. Vor allem die Leitershofer werden sich nach einem 3:0-Pausenvorsprung über das Unentschieden geärgert haben. War auch hier die Leichtigkeit des Seins im Spiel?

Torjäger 2012/13

Regionalliga Bayern

Rosinger (Seligenporten)	6 Tore
Lappe (FC Ingolstadt II)	5 Tore
Löw (FC Augsburg II)	4 Tore
Sonnenberger (Würzburg)	4 Tore
A. Schneider (TSV Rain)	3 Tore
und vier weitere Spieler	3 Tore

Bayernliga Süd

Kinzel (BC Aichach)	6 Tore
Poschauko (SB Rosenh.)	5 Tore
Stecher (SV Schalding-H.)	4 Tore
Rucht (Schwabmünchen)	3 Tore
Vogel (FC Affing)	3 Tore
und fünf weitere Spieler	3 Tore
Brnadic (TSV Gersthofen)	2 Tore
Fischer (TSV Gersthofen)	2 Tore
und 15 weitere Spieler	2 Tore

Landesliga Südwest

Huber (SV Raisting)	6 Tore
Reich (SV Raisting)	4 Tore
Siegwart (Mindelheim)	4 Tore

Bezirksliga Nord

Santamaria (Wertingen)	4 Tore
Yalap (SC Ichenhausen)	4 Tore
Wiener (Dinkelscherben)	3 Tore
Simionovic (BCA Oberh.)	3 Tore
Hartwich (TSV Neusäß)	2 Tore
M. Wende (SC Bubesheim)	2 Tore
Dabestani (TSV Meitingen)	2 Tore
Ćiric (BCA Oberhausen)	2 Tore
Korselt (TSV Wertingen)	2 Tore

Kreisliga Ost

Meitinger (TSV Pöttmes)	4 Tore
Weiß (TSV Pöttmes)	2 Tore
Ruf (TSG Untermaxfeld)	2 Tore

Kreisliga Augsburg

Miroci (TSV Ustersbach)	2 Tore
Abazi (FC Öz Akdeniz)	2 Tore
Metzenrath (Göggingen)	2 Tore
Kronthaler (Göggingen)	2 Tore
Fischer (Kissinger SC)	2 Tore

Fußball kompakt

LANDESLIGA SÜDWEST

FC Königsbrunn steckt schon im Abstiegskampf

Nach vier Spieltagen stecken die Fußballer des FC Königsbrunn bereits mitten im Abstiegskampf. Im heutigen Heimspiel gegen den TSV Nördlingen (Anpfiff 18.30 Uhr) steht die junge Truppe um **Agustin Barbano** deshalb bereits unter Erfolgsdruck. Trainer **Dietmar Fuhrmann** beunruhigt die Situation nicht sonderlich: „Wir wussten, dass wir vor einer ganz schweren Saison stehen. Wenn wir in dieser Liga bestehen wollen, müssen wir immer am Limit spielen. Personell sind wir längst nicht so gut ausgestattet wie viele unserer Konkurrenten. Dazu fehlen uns auch die finanziellen Mittel.“ (msta)

TESTSPIEL

Meitinger Reserve bezwingt Kreisklassisten

● **SV Ehingen/Ortlingen – TSV Meitingen II 2:5** (1:1). Im Vorbereitungsspiel gegen den Kreisklassisten konnte die TSV-Reserve einen weiteren Erfolg erzielen. Nach dem Führungstreffer durch **Ralph Gherda** ruhten sich die Hollerschützlinge allerdings zunehmend aus. Somit ging das 1:1 zur Pause in Ordnung. Nach der Pause knüpfte der TSV dann wieder an die Leistung in der Anfangsphase an. Durch Tore von **Matthias Gherda**, **Jan Blochum**, **Enis Avdyli** und **Bernhard Steichele** konnte auf 1:5 ausgebaut werden. (AL)

Bei uns im Internet

Mitmachen bei vollspann.de

Auf der Seite www.vollspann.de ist für den Fan alles geboten vom Forum bis zur Börse. Außerdem können Vereine ihre Mannschaften – inklusive Nachwuchs – anlegen und Spielberichte einstellen.